

NIEDERSCHRIFT

zur außerplanmäßige öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 20.01.2016
Sitzungsbeginn: 18:33 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Herr Manfred Behrens ab 18:40 Uhr
Herr Wilfried Büchner
Herr Jürgen Herrmann
Herr Reinhard Lüder
Herr Karl-Heinz Ölze

stellv. d. Mitgliedes

Herr Thomas Pfeffer

Protokollantin

Frau Heike Müller

Vertreter der Amtsverwaltung

Herr Heiko Doberan
Herr Frank Nase
Herr Karsten Wilke

Vertreter der Presse

Frau Ariane Amann

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:33 Uhr und stellt mit 6 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

- Es gibt keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Einwohner.

TOP 4 **Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Barleben Vorlage: BV-0097/2015**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Barleben (Feuerwehrkostenersatzsatzung -FwKs -).

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Barleben (Feuerwehrkostenersatzsatzung -FwKs -) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 5 Aufhebung der Satzung über die Gewährung eines kommunalen Begrüßungsgeldes für neugeborene Kinder in der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0106/2015

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für neugeborene Kinder in der Gemeinde Barleben.

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für neugeborene Kinder in der Gemeinde Barleben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	1	0

TOP 6 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze ab 01.01.2016
Vorlage: BV-0105/2015

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer – Hebesätze rückwirkend zum 01.01.2016

- Um 18:40 Uhr betritt Herr Behrens den Sitzungssaal, damit sind jetzt 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
- Herr Büchner hatte Herrn Doberan um Rechenmodelle gebeten, wie sich eine eventuelle Anhebung der Grundsteuer B auf den Gewerbesteuerhebesatz und auf den Kostendeckungsgrad bei den Kita-Gebühren auswirken würde. Die Frage ist, könnten durch eine geringfügige Anhebung der Grundsteuer B Spitzen beim Gewerbesteuerhebesatz und bei den Elternanteilen abgefangen werden.
- Herr Doberan trägt verschiedene Modelle vor, die aber jeweils zu einer erheblichen Erhöhung der Grundsteuer B führen würden. Diese Erhöhungen würden aber nicht nur auf die privaten Eigenheimbesitzer sondern besonders auch auf die Gewerbetreibenden mit großen Grundstücken durchschlagen.
- Herr Herrmann merkt an, dass die Zahlen in der Beschlussvorlage schlecht erfassbar wären, da keine Punkte nach den Hunderterschritten gesetzt wurden.
- Herr Keindorff sagt zu, ein Austauschblatt bis zum Gemeinderat zu verteilen.
- Herr Behrens fragt, ob es einen Vergleich mit der Stadt Magdeburg gibt.

- Herr Keindorff erklärt, dass der Beschlussvorlage ein Vergleich mit dem Umland beigelegt wurde.
- Herr Ölze fragt, ob mit den ortsansässigen Betrieben über die vorgesehene Erhöhung der Gewerbesteuer gesprochen wurde.
- Herr Keindorff informiert, dass ein großer Gewerbesteuerzahler informiert wurde, ein zweites Gespräch wäre für den morgigen Tag geplant. Alle anderen würden nicht vorab informiert.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer – Hebesätze rückwirkend zum 01.01.2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	1	0

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Barleben für das Jahr 2016 Vorlage: BV-0104/2015

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt

1. die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Barleben für die Jahre 2016 - 2023
2. die Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Jahr 2016

- Der Bürgermeister informiert zunächst über eine Pressemitteilung des Ministeriums für Finanzen zur Verteilung der Fördermittel aus dem STARK-III-Programm. Demnach steht der Antragsteller Gemeinde Barleben an erster Stelle bei den Kindertagesstätten.
- Der Bürgermeister spricht an dieser Stelle seinen Dank an die maßgeblich beteiligten Mitarbeiter aus. „Frau Röhrig und Herr Henkel haben sich ein besonderes Lob verdient.“
- Herr Büchner fragt, was diese Platzierung zu bedeuten hat.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- In Beantwortung einer mehrfach von Frau Brämer zum Leistungsentgelt der Verwaltungsmitarbeiter gestellten Frage verliest der Vorsitzende einige Passagen aus einem Schreiben des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen-Anhalt:

„...beim Leistungsentgelt nach § 18 TVöD handelt es sich um einen tariflichen Entgeltbestandteil. ...Die Verpflichtung zur jährlichen Auszahlung des zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens ergibt sich aus § 18 Abs. 3 Satz 2 TVöD. Die Auszahlung des Leistungsentgelts nach § 18 TVöD liegt daher nicht im Ermessen

des Arbeitgebers. ...Kommunalverfassungsrechtlich sind die Kommunen gem. § 76 Abs. 2 S. 1 KVG LSA verpflichtet, die gesetzlichen und tarifrechtlichen Vorschriften anzuwenden...“

- Herr Wilke beantwortet weitere Fragen, die aus der gemeinsamen Sitzung des Finanz-, Sozial- und Bauausschusses offen geblieben waren.

Defizitausgleich MGZ e.V.

Die Endabrechnung 2015 liegt noch nicht vor, nach Aussage des Vereinsvorsitzenden wird voraussichtlich genau die vertraglich vereinbarte Summe abgerechnet, also kein zusätzlicher Bedarf geltend gemacht.

Zentralisierung der Kindereinrichtungen und Zusammenlegung der Schulen

Der gesetzliche Haushaltsausgleich kann nur mit der Umsetzung dieser Investitionsprojekte mit der entsprechenden Förderung herbeigeführt werden. Eine Streichung aus dem Haushalt 2016 würde dem Haushaltsausgleich im Jahr 2023 entgegenlaufen. Mit dem Beschluss des HKK 2016 wird nicht eine automatische Umsetzung dieser Projekte ausgelöst. Sollten die beiden Bauvorhaben 2016 nicht umgesetzt werden (z.B. wegen Nichtbeschluss oder Nichtförderung) muss das dargestellte Einsparpotenzial anderweitig erzielt werden.

- Herr Pfeffer fragt, ob dann der Haushalt 2016 geändert werden muss.
- Herr Wilke erläutert, dass das dann mit der Fortschreibung des HKK 2017 darzustellen und zu beschließen wäre.

OK-live

Der Vertrag läuft bis 31.12.2016. Über eine Verlängerung entscheidet die Gemeinde auf Antrag des Vereins. Der Antrag ist bis zum Ende des 3. Quartals an die Gemeinde Barleben zu richten. Die Fortführung hängt von der Evaluierung ab. Ein Sonderkündigungsrecht besteht für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten hält.

„Alte Ziegelei“

Die Differenz ergibt sich aus einer Gartenanlage (Bestandsschutz bis 31.12.2025) und einer Grünfläche, die außerhalb des B-Planes liegt. Beide Flächen bleiben Eigentum der Gemeinde.

- Herr Pfeffer führt an, dass die Stadt Wolmirstedt die Zahlungen an das OK-live-Ensemble gekürzt hat und fragt, warum die Gemeinde Barleben das nicht kann.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Pfeffer fragt, ob die 500.000 € für die Planungsphasen 1 – 3 vorgesehen sind.
- Herr Wilke antwortet, dass die kompletten Planungskosten eingestellt wurden.
- Herr Pfeffer fragt, wieso 3.900 € für die Seniorenweihnachtsfeier eingestellt wurden und warum für Ortsfeste nur je 1.000 €.
- Herr Wilke verliert die Antwort, die er bereits in der gemeinsamen Ausschusssitzung gegeben hat.
- Herr Keindorff erläutert weiter, dass es sich um einen Planansatz aus dem Jahr 2014 handelt, der nicht zum Einsatz kam wegen der Haushaltssperre.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, die 3.900 € für die Seniorenweihnachtsfeier zu streichen.
- Herr Lüder versichert sich, ob Herr Pfeffer meint, dass keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden soll. Dies wird von Herrn Pfeffer bejaht.

- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 3 x JA; 1 x NEIN; 3 x STIMMENTHALTUNG
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Pfeffer fragt zur Anlage 2 des HKK, Seite 13, Spalte „Bindung durch“: Wofür wird bezahlt und warum stehen die Beträge unter Einnahmen?
- Herr Wilke erklärt, dass es sich um Mietverträge mit Firmen handelt, über die Einnahmen generiert werden.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, die Vorziehung der Erhöhung der Kita-Beiträge zu streichen.
- Herr Wilke erläutert, dass dann das HKK nicht aufgeht.
- Es entsteht eine Diskussion, ob Herr Pfeffer nochmals alle bereits an anderer Stelle gestellten Anträge stellen sollte.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pfeffer abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 1 x JA; 4 x NEIN; 2 x STIMMENTHALTUNG
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, die Zentralisierung der Kindereinrichtungen und die Zusammenlegung von Sekundar- und Grundschule aus dem HKK zu streichen.
- Herr Keindorff verweist auf die Verfügung der Kommunalaufsicht.
- Herr Ölze fragt, wie weit die Gespräche in den Arbeitsgruppen sind.
- Herr Keindorff informiert, dass im Februar die Beratung in den Gremien erfolgt.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pfeffer abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 4 x NEIN; 1 x STIMMENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, die Zusammenlegung der Ausschüsse zu streichen.
- Herr Lüder, Herr Büchner und Herr Keindorff äußern, dass insbesondere das heutige Vorgehen von Herrn Pfeffer, alle in den Ausschüssen bereits gestellten und beantworteten Fragen und Anträge erneut zu stellen, ein Anzeichen für die Überflüssigkeit einer Vielzahl von Ausschüssen ist.
- Herr Keindorff lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 3 x JA; 4 x NEIN
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, die eingestellten Mittel für den Mittellandkurier zu streichen.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 4 x NEIN; 1 x STIMMENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, den Vertrag mit Herrn Skubowius zu kündigen.
- Herr Wilke wendet ein, dass die Aufwendungen aus diesem Vertrag bereits in der Position Mittellandkurier enthalten sind.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 4 x NEIN; 1 x STIMMENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Keindorff lässt über den Sperrvermerk an den Planungskosten für die Zusammenlegung von Kitas und Schulen abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA
Der Antrag ist damit angenommen.

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat

1. die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Barleben für die Jahr 2016 - 2023
2. die Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Jahr 2016 mit den Änderungen Wegfall der Seniorenweihnachtsfeier und Setzen eines Sperrvermerks an die Planungskosten für Zentralisierung der Kindereinrichtungen und Schulzusammenlegung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	1	1	0

TOP 8 Schließen der Sitzung

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
Protokollant/in

Keindorff
Bürgermeister

Siegel